

## Protokoll der GEB-Sitzung am 30. November 2021

Ort: online

Sitzungsbeginn: 20.00 Uhr

Sitzungsende: 23.35 Uhr

Teilnehmer: GEB-Leitungsrat ("Vorstand"), GEB-Mitglieder (insgesamt 27 Teilnehmer, davon 21 stimmberechtigt) und Gäste (s.u.)

Leitung: Carolin Petry, Vorsitzende

Protokoll: Tobias Ruckwied, Schriftführer

### Gäste:

- Herr Niewöhner, Leiter des Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport
- Frau Vollmer, Leiterin der Fachabteilung Schule und Sport
- Frau Keppel-Allgaier, geschäftsführende Schulleiterin der Grundschulen/  
Gemeinschaftsschulen/Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
- Herr Petrowski, geschäftsführender Schulleiter der Gymnasien
- Herr Huste, geschäftsführender Schulleiter der beruflichen Schulen

### 1. Begrüßung

- Begrüßung und Informationen zum Ablauf
- Frage zum Protokoll der letzten Sitzung: Keine Kritik oder Einwände seitens des Plenums, Protokoll einstimmig ohne Abstimmung angenommen.

### 2. Mitteilungen des Fachbereichs Bildung, Betreuung, Jugend und Sport

*Frau Vollmer, Herr Niewöhner*

#### 2.1 Schulentwicklung

- Frau Vollmer verweist auf die bekannten Gemeinderatsvorlagen, insbesondere Vorlage 242/2020 (Schulentwicklungsplanung Stand 23.10.2020, [https://www.tuebingen.de/gemeinderat/vo0050.php?\\_kvonr=15284](https://www.tuebingen.de/gemeinderat/vo0050.php?_kvonr=15284)).
- Es sind diverse Baumaßnahmen und Anpassungen, insbesondere bei Grundschulen in der Planung und Umsetzung. Z. B. Neubau Köstlinschule ([https://www.tuebingen.de/gemeinderat/vo0050.php?\\_kvonr=15999](https://www.tuebingen.de/gemeinderat/vo0050.php?_kvonr=15999)), Umbauten in den Teilortschulen: Bühl, Kilchberg, Unterjesingen; Erweiterung Hagelloch
- Dazu die laufende Renovierung des Kepler-Gymnasiums.

#### 2.2 Corona-Tests

Es sind genügend Tests vorhanden, so dass auch Geimpfte getestet werden können (1-2 Mal pro Woche). Die Schulleitungen müssen nur die entsprechende Menge bei der Stadt anfordern. Das Land erstattet zur Zeit diese Tests der Stadt nicht zur Gänze. Die Stadt geht in Vorleistung und hat die Erstattung des Differenzbetrags beantragt.

### 2.3 Corona und ÖPNV

- In den Bussen gilt 3G, deshalb müssen die Abstände nicht eingehalten werden.
- Es gibt zusätzliche Verstärkerfahrten auf der Linie Dettenhausen-Tübingen.

### 2.4 Digitalisierung

Die Projekte laufen, die Eltern können sich bei ihren Schulleitungen informieren.

### 2.5 Schulessen

Die Evaluation verzögert sich auf die KW 50. Frau Vollmer bittet darum, Rückmeldungen zum Essen über die Schulleitungen an Herrn Chemnitz weiterzugeben.

### 2.6 Zusätzliche Hilfen für Kinder

- Es laufen Anträge für mehr Schulsozialarbeit. Das Land hat dafür ein Programm (Teil des Aufholprogramms Corona) von landesweit 15 Mio. € aufgelegt. Dabei wird besonders die Aufstockung von bestehenden Stellen gefördert, da dies am schnellsten geht. In dieser Kategorie hat Tübingen die Aufstockung von sehr kleinen Stellen an den Teilort-Grundschulen beantragt. Über alle Grundschulen sind es insgesamt 1,5 Stellen. In der zweiten Kategorie werden neue Stellen gefördert. Hier hat Tübingen ebenfalls 2,0 Stellen für die Gymnasien/GMS beantragt. Aufgrund des landesweit auf 15 Mio begrenzten Topfs wurde nicht noch mehr beantragt. Die Gymnasien werden in ein Programm für Schulverweigerer einbezogen, das es an den Gemeinschaftsschulen bereits gibt. Verweis auf Vorlage 10/2022 (zur Zeit noch nicht online verfügbar).
- Lüften: Die Schulen können sich an den Energiebeauftragten der Stadt wenden, der dann vor Ort prüft, ob Anpassungen notwendig sind.

## 3. Mitteilungen der geschäftsführenden Schulleitungen

*Frau Keppel-Allgaier*

- Die Schulen sind durch Corona stark belastet. Beispiele: Einzelne Klassen in Quarantäne, einzelne SuS in Quarantäne, Fernlernen muss für diese aus der Schule heraus erfolgen, da die LuL die anderen Klassen in Präsenz unterrichten. Fast alle SuS machen fünf Tests die Woche. Das Gesundheitsamt schafft es nicht mehr, die Betroffenen ausreichend und verständlich zu informieren, so dass dies auch Aufgabe der Schule wird. Die Situation an den Grundschulen ist besser als an den Gemeinschaftsschulen.
- Impfkationen an den Schulen wurden durchgeführt.
- Die CO2-Ampeln haben sich positiv ausgewirkt. Mit der Kälte kommen die SuS gut zurecht.
- Die Digitalisierung läuft.
- Das Schulessen ist ein riesiges Problem. Die SMV der Gemeinschaftsschule West hat eine Umfrage durchgeführt. Danach sind nur 20% der SuS mit dem Essen zufrieden. Das Angebot mit viel Fleischersatz-Produkten finden die SuS komisch bis eklig.
- Unterstützungsprogramme: Das Programm Rückenwind ist eigentlich gut, aber zu komplex. Das Regierungspräsidium kommt mir den Verträgen für neue Kräfte nicht hinterher. Ein Programm mit pädagogischen Assistenten war einfach, wurde aber unterbrochen. Das Einzige was gut funktionierte, war, wenn vorhandene Lehrkräfte aufstocken. Die Gemeinschaftsschule hat einen Schwerpunkt auf die Prüfungsvorbereitung gelegt.

### *Herr Petrowski*

- Herr Petrowski bestätigt die Ausführungen von Frau Keppel-Allgaier
- Lehrermangel: Da es keine Krankheitsvertretungen gibt, hat Herr Petrowski in diesem Schuljahr bisher 4x den Stundenplan neu erstellt, um nach einem Ausfall die vorhandenen Lehrerstunden neu zu verteilen.
- Digitalisierung: läuft gut, auch dank der zusätzlichen IT-Stellen.
- Schulessen: läuft nicht gut. Eine Evaluation ist notwendig.

### *Herr Huste*

- Herr Huste bestätigt die Ausführungen von Frau Keppel-Allgaier und Herr Petrowski.
- Schulverweigerung hat deutlich zugenommen. Insbesondere stieg die Zahl der SuS mit mittlerer Reife, die nach dem Schulabschluss keine Berufsausbildung oder andere Schule besuchen, also sich nirgends angemeldet haben.
- Lehrermangel: Der Krankenstand an den beruflichen Schulen ist hoch und es gibt leider seit Jahren keine Krankheitsvertretung. Personalaufbau findet an den beruflichen Schulen besonders in Wirtschaftskrisen statt, die es jetzt länger nicht gab.
- Digitalisierung: Die Arbeit geht ständig weiter, um die SuS an einer Ausstattung auszubilden, die annähernd wie die in der Wirtschaft ist. Der Landkreis Tübingen vernetzt die beruflichen Schulen und stattet diese mit einem zentralen Rechenzentrum aus.

## **4. Ferienplan 2023/2024**

- Es wurde nur eine Variante des Ferienplans vorgelegt.
- Herr Petrowski führt aus, dass aufgrund der Terminsituation beim Abitur jeder Tag im Frühsommer benötigt wird und deshalb kein Brückentag an Christi Himmelfahrt möglich sei.
- Der Ferienplan wird ohne Abstimmung akzeptiert.

+++ 21:05 Uhr: Die geschäftsführenden Schulleiter/innen verlassen Sitzung wie verabredet. +++

## **5. Bericht des GEB-Vorstands**

### **a) Interne Diskussion zu den städtischen Berichten**

- Schulessen:
  - Die Qualität des Essens muss gesteigert werden.
  - Es wird viel weggeworfen (Grundschule) oder abseits der Mensa gegessen (weiterführende Schule). Das verschlechtert auch die CO2 Bilanz.
  - Der Caterer sollte sich aus Eigeninteresse seine Evaluation eigentlich selbst organisieren, z.B. mit dem Essen einen Rückmeldezettel ausgeben.
  - Stollsteimer konnte in der Vergangenheit kochen. Wenn es jetzt nicht schmeckt, muss es an den Vorgaben der Essensausschreibung liegen.
  - Es gibt in der Mensa Uhlandstraße keine Aufsichtsperson während des Mittagessens.
  - Das angekündigte Kassensystem mit Chip fehlt noch.
- Schulsozialarbeit: Nachfragen, ob Schulsozialarbeit nur vom Land finanziert wird, oder die Stadt selbstständig mehr tun könnte.

**b) Austausch zu Schule in Pandemiezeiten** (*Carolin Petry*)

- Frage aus der Elternschaft: Aktionen gegen Schulschließungen? Der GEB äußert sich nicht in diese Richtung, da hier die Meinungen in der Elternschaft genauso heterogen sind wie in der gesamten Gesellschaft. Wenn die Epidemiologen empfehlen, die Schulen zu schließen, da sie nun mal Teil des Infektionsgeschehens sind, können wir uns dem nicht entgegenstellen.
- Es wird mehr Planbarkeit der Maßnahmen gewünscht.

**c) Nachlese Workshop Ganztagesgrundschulen vom 23.11.21** (*Tobias Ruckwied*)

- Am 23.11.2021 hat eine digitale Informationsveranstaltung mit Diskussion bzw. Gelegenheit für Fragen stattgefunden. Die Veranstaltung und der Ausblick der Verwaltung für Anpassungen wird positiv gesehen. Der Austausch und eine ausführliche Diskussion mit Verwaltung und Gemeinderat hat aber gefehlt.
- Ein echter Workshop in Präsenz (15.03.2022) wird gewünscht.
- Ein Patenprogramm zum Austausch von den nicht umgestellten Schulen mit umgestellten Schulen wird gewünscht.

**d) Mensa Uhlandstraße, Schulessen allgemein** (*Carolin Petry*)

Siehe unter 2, 3 und 5a

**e) Digitalisierung** (*Carolin Petry*)

- Am 2. Oktober 2021 fand ein virtueller Digitalkongress am Zentrum für Schulentwicklung und Lehrerbildung (ZSL) statt: „Lernen und Lehren im Zeitalter der Digitalität“, <https://zsl-bw.de/Lde/Startseite/ueber-das-zsl/digitalkongress>.
- Soll ein Thementag zur Digitalisierung mit anderen Akteuren zusammen veranstaltet werden?
- Für den nächsten Digitalisierungstammtisch sollen Herrn Knee und Herrn Politz (IT-Abteilung der Stadt) angefragt werden.

**f) TIMA e. V.** (*Carolin Petry*)

- TIMA = Tübinger Initiative für Mädchen\*arbeit, [www.tima-ev.de](http://www.tima-ev.de).
- Petra Sartingen möchte den Verein im GEB vorstellen.

**g) Schulbudgets** (*Carolin Petry*)

- Es gibt weiterhin einen Unterschied der Pro-Kopf-Beträge zwischen den Oberstufen der Gemeinschaftsschulen und der der Gymnasien.
- Der GEB setzt sich auch dieses Jahr für eine Angleichung auf dem höheren Niveau ein. Im Zuge der Haushaltsberatungen werden die Gemeinderäte angeschrieben.

**h) Schülerbeförderung Dettenhausen-Pfrondorf-Tübingen** (*Sascha Schmidt, Wildermuthgymnasium*)

- Bericht von der Evaluation des Pilotprojekts am 25.11.2021.
- Ein Bus gilt erst als voll, wenn 22 SuS stehen. Damit gelten die Busse nach offizieller Zählweise als nicht voll.
- Wenn jemand steht, darf der Bus aber nur 60 km/h fahren und würde dann in Tübingen zu spät ankommen.

- Da es nicht sicher ist, ob man mit dem Bus pünktlich ans Ziel kommt, fahren Kinder eine halbe Stunde früher und warten dann in der Kälte draußen.
- Es sollten Gelenkbusse statt Solo-Busse eingesetzt werden und die Zählung nach Corona wiederholt werden.

#### **i) Elternseminare (Carolin Petry)**

- Der GEB möchte in diesem Schuljahr wieder das Seminar „Gute Elternvertreter braucht die Schule“ anbieten.
- Die Elternstiftung Baden-Württemberg ([www.elternstiftung.de](http://www.elternstiftung.de)) bietet viele weitere Seminare an, z. B. auch für Schulkonferenzen.

#### **6. Kassenbericht (Carolin Petry)**

Der Kassenbericht wird auf die nächste Sitzung verschoben, da noch nicht alle Rechnungen für 2021 eingegangen sind. In Zukunft wird der Kassenbericht für die zweite GEB-Sitzung, welches die erste im Kalenderjahr ist, angesetzt.

#### **7. Wahlen des Leitungsrats und der Kassenprüfer/innen**

- Sven Peyer wird als Wahlleiter gewählt.
- Die Wahl findet offen statt.
- Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.
- Es werden folgende Personen gewählt:
  - Vorsitz: Carolin Petry (GSS)
  - Stellvertretung: Tobias Ruckwied (GS Steinlach/LKS)
  - Kassenverwaltung: Timo Gack (Carlo)
  - Schriftführer: Sven Kaiser (GS Unterjesingen)
  - Leitungsrat: Sophia Baar-Fischer (GS Hagelloch)
  - Leitungsrat: Frank Häber (Carlo)
  - Leitungsrat: Marc Scheerle (Wildermuth)
  - Kassenprüfer: Christian Rapp (GS Steinlach/LKS)
  - Kassenprüfer: Marc Bohlmann (GS Innenstadt)

#### **8. Sonstiges**

- Dank an Susanne, Judith und Wolfgang für ihren Einsatz im GEB-Vorstand in den vergangenen Jahren
- 4. Dezember 2021, 16-19 Uhr, Herbstsitzung der Arge Tübingen: Anmeldung unter: [vorstand@arge-tuebingen.de](mailto:vorstand@arge-tuebingen.de)
- Frühjahr 2022, nächste GEB-Sitzung

Tübingen, den 23.12.2021 Tobias Ruckwied und Carolin Petry